

Ein Pausenkiosk als Börse



Arbeitsauftrag	Die LP präsentiert den SuS anhand eines Alltagsbeispiels (Pausenkiosk) die Funktionsweise einer Aktiengesellschaft und der Börse. SuS lösen anschliessend das Arbeitsblatt und wenden dabei ihr neu gewonnenes Wissen an. Als Rechercheauftrag sollen SuS den Aktienkurs zweier Unternehmen über zwei Wochen hinweg verfolgen und aufzeichnen. SuS lernen Börsenbegriffe kennen, indem sie Bedeutungen zuordnen und damit das Lösungswort AKTENKOFFER erhalten.
Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • SuS lernen die Funktionsweise der Börse anhand eines Beispiels aus ihrem Alltag kennen (Pausenkiosk) • SuS verstehen, welchen Einfluss verschiedene Ereignisse auf den Aktienkurs eines Unternehmens haben kann. • SuS erweitern ihr Wissen und ihren Wortschatz im Bereich der Börse.
Lehrplanbezug	<ul style="list-style-type: none"> • SuS können einen einfachen Wirtschaftskreislauf an einem Beispiel konkretisieren (z.B. Pausenkiosk, Hofverkauf, Lebensmittelgeschäft) und das Zusammenspiel von Akteuren auf Märkten darstellen. (WHA.2.1a) • SuS können Einflussmöglichkeiten des Staates auf Märkte an Beispielen erklären (z.B. Steuern, Subventionen, Umweltabgaben). (WHA.2.1d)
Material	<ul style="list-style-type: none"> • PowerPoint – Präsentation Börse • Informationen für die Lehrperson • Arbeitsblätter • Computer oder Tageszeitungen (Recherche)
Sozialform	EA
Zeit	20'

Zusätzliche Informationen:

- <https://www.cash.ch/lexikon>
- <https://www.theinvestor.ch/borsenlexikon/>
- <https://www.vimentis.ch/lexikon>

Weiterführende Ideen und Materialien

kiknet.ch – Lektionen:

- Das Geld
- Finanzielle Grundbildung
- Wirtschaft
- und viele weitere Lektionen

Ein Pausenkiosk als Börse



Pausenkiosk als Börse



Aufgabe 1: Welche Umstände tragen wohl zu einer Wertsteigerung bei und welche lassen den Aktienkurs des Pausenkiosks eher fallen? Bezeichne die jeweiligen Ereignisse mit einem Aufwärts- resp. Abwärtspfeil und erfinde selbst Ereignisse, welche den Aktienkurs steigen und fallen lassen könnten.

- a) Der kleine Laden gleich neben dem Pausenplatz, wo immer viele Schüler ihren Znüni gekauft haben, geht zu.
- b) Der Wirtschaftskunde-Lehrer erzählt, dass man mit Aktionen wie einem Pausenkiosk enorm viel Geld verdienen kann.
- c) Die Schule startet ein Gesundheitsprojekt. Aus diesem Grund dürfen am Pausenkiosk keine Süßigkeiten und keine zuckerhaltigen Speisen oder Getränke verkauft werden.
- d) Der Pausenkiosk läuft nicht sehr gut. Trotzdem möchten alle Aktien kaufen, da sie im Moment günstig sind.
- e) Gleich neben der Schule wird ein Restaurant einer grossen Fast-Food-Kette eröffnet. Bei den Schülern ist es sehr beliebt.
- f) Im Kunstunterricht dürfen die Schüler Plakate gestalten. Tanjas Klasse produziert mehrere grosse Werbeplakate für den Pausenkiosk. Sie werden überall auf dem Schulareal aufgehängt.
- g) Petra und Tanja verkrachen sich mit ihren Klassenkameraden. Viele wollen daraufhin nicht mehr mitmachen beim Pausenkiosk und verkaufen ihre Aktien.
- h) Ein sehr reicher Schüler hat einen grossen Teil der Aktien aufgekauft. Man munkelt, dass er den Pausenkiosk kontrollieren will und dass er jeden Preis dafür bezahlen würde.
- i) Da es viele andere Projekte an der Schule gibt, möchte niemand mehr so richtig beim Pausenkiosk mitmachen. Er läuft zwar sehr gut, trotzdem möchten die meisten ihre Aktien verkaufen.
- j) Marco hat eine Lebensmittelvergiftung nach Genuss eines Tortenstücks vom Pausenkiosk.



Recherche: Entscheide dich für zwei börsenkotierte Unternehmen und verfolge ihren Aktienkurs über zwei Wochen hinweg jeden Tag (Zeitung oder Internet). Trage die Kurse in eine Tabelle ein und erstelle damit ein Diagramm.

Ein Pausenkiosk als Börse



Börsenlexikon



Aufgabe 2: Ordne die Erklärungen dem jeweiligen Begriff zu und finde das Lösungswort.

- 1 Aktienindex,
- 2 SMI
- 3 NasDaQ
- 4 Dividende
- 5 FINMA
- 6 Börsenkrach

- 7 Generalversammlung
- 8 Aktie
- 9 Wall Street
- 10 Kurs
- 11 Fonds

K	Swiss Market Index, wichtigster Schweizer Aktienindex. Dort werden die Aktien der 30 grössten und wichtigsten Aktiengesellschaften aufgelistet.
F	New Yorker Strasse, an der die grösste Börse der USA steht.
R	Kurzform für Anlage- oder Investmentfonds. Wenn man Fondsanteile statt Aktien kauft, ist man nicht Anteilseigner einer Aktiengesellschaft, sondern einer Fondsgesellschaft. Diese kauft ganz verschiedene Aktien, andere Wertpapiere und sie investiert auch in Währungen.
E	Sie wird als Gewinn ausgeschüttet. An der Generalversammlung wird beschlossen, wie viel vom Gewinn den Aktionären ausbezahlt wird und wie viel wieder ins Geschäft investiert wird.
E	Der Aktienkurs gibt die Wertschwankungen der Aktie an. Er steigt und fällt mit dem Angebot und der Nachfrage der Aktien an der Börse.
K	Wird auch als Börsencrash bezeichnet. Die Kurse fallen plötzlich und stark. Das passiert, wenn niemand mehr Aktien kaufen will, weil beispielsweise eine Krise oder ein Krieg bevorsteht (oder auch nur befürchtet wird). Wenn das an einer wichtigen Börse passiert, sind die Auswirkungen meist verheerend. Der bekannteste und schlimmste Börsenkrach war der „Schwarze Freitag“ am 25. Oktober 1929, der eine Weltwirtschaftskrise auslöste.
F	Anteilschein an einem Unternehmen, Wertpapier
A	Ein Barometer, der die „Stärke“ eines Börsenplatzes angibt. In einem komplizierten Rechnungsverfahren wird eine Art „Durchschnitt“ der an der Börse gehandelten Aktien ausgerechnet. Das ergibt eine Kennzahl. Je höher die Zahl (Punkte) einer Börse ist, desto besser geht es diesem Börsenplatz. Steigt der Schweizer Aktienindex (SMI = Swiss Market Index), kann man meist daraus folgern, dass es auch der Schweizer Wirtschaft besser geht.
O	Eine Versammlung, zu der alle Aktionäre eines Unternehmens jährlich eingeladen werden. Dort werden die Jahresrechnung präsentiert und neue Beschlüsse gefasst.
T	Eine der Börsen der USA, vor allem für Aktien von neueren Hard- und Softwarefirmen. Sie ist vollelektronisch (etwa im Gegensatz zur traditionellen New Yorker Börse).
N	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht, sie kontrolliert alle Bereiche des Finanzwesens in der Schweiz. Ihre Ziele sind der Schutz der Anleger, die Kontrolle der Finanzinstitute und die Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Finanzmärkte.

Lösungswort: _ _ _ _ _

Ein Pausenkiosk als Börse



Lösungen

Aufgabe 1

- ↗ a) Der kleine Laden gleich neben dem Pausenplatz, wo immer viele Schüler ihren Znüni gekauft haben, geht zu.
- ↗ b) Der Wirtschaftskunde-Lehrer erzählt, dass man mit Aktionen wie einem Pausenkiosk enorm viel Geld verdienen kann.
- ↘ c) Die Schule startet ein Gesundheitsprojekt. Aus diesem Grund dürfen am Pausenkiosk keine Süßigkeiten und keine zuckerhaltigen Speisen oder Getränke verkauft werden.
- ↗ d) Der Pausenkiosk läuft nicht sehr gut. Trotzdem möchten alle Aktien kaufen, da sie im Moment günstig sind.
- ↘ e) Gleich neben der Schule wird ein Restaurant einer grossen Fast-Food-Kette eröffnet. Bei den Schülern ist es sehr beliebt.
- ↗ f) Im Kunstunterricht dürfen die Schüler Plakate gestalten. Tanjas Klasse produziert mehrere grosse Werbeplakate für den Pausenkiosk. Sie werden überall auf dem Schulareal aufgehängt.
- ↘ g) Petra und Tanja verkrachen sich mit ihren Klassenkameraden. Viele wollen daraufhin nicht mehr mitmachen beim Pausenkiosk und verkaufen ihre Aktien.
- ↗ h) Ein sehr reicher Schüler hat einen grossen Teil der Aktien aufgekauft. Man munkelt, dass er den Pausenkiosk kontrollieren will und dass er jeden Preis dafür bezahlen würde.
- ↘ i) Da es viele andere Projekte an der Schule gibt, möchte niemand mehr so richtig beim Pausenkiosk mitmachen. Er läuft zwar sehr gut, trotzdem möchten die meisten ihre Aktien verkaufen.
- ↘ j) Marco hat eine Lebensmittelvergiftung nach Genuss eines Tortenstücks vom Pausenkiosk.

Recherche

Die Kursdiagramme lassen sich im Internet unter <http://www.cash.ch/boerse> überprüfen.

Aufgabe 2

Das Lösungswort lautet AKTENKOFFER.